

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

166. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Mai 2016

Antrag 03

Abbruch der Verhandlungen bei TTIP, CETA und TISA

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien spricht sich für einen Abbruch der Verhandlungen bei den Freihandelsverträgen TTIP, CETA und TISA aus.

Diese Verträge dienen in erster Linie den Interessen der multinationalen Firmen und beschneiden die Rechte der BürgerInnen und KonsumentInnen in massivster Form. Die Verhandlungen werden geheim geführt. Diese Verträge gefährden die demokratischen Rechte der BürgerInnen, ihre Gesundheit und ihre Existenzgrundlagen. Selbst wenn in diesen Verträgen bei den Verhandlungen Verbesserungen erzielt werden, was nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen nicht zu erwarten ist, handelt es sich bei diesen Verträgen um „living contracts“ (lebende Verträge), die auch nach dem Vertragsabschluß laufend verändert werden können.

Diese Veränderung findet dann aber ohne Beteiligung von demokratisch legitimierten Parlamenten statt, sondern von Expertenkommissionen, die voll unter dem Einfluß von Lobbyisten der multinationalen Konzerne stehen. Die BürgerInnen bekommen dann erst nach und nach alle Widrigkeiten des Vertrages zu spüren. Es handelt sich hier nur um einen kurze Atempause, bis die Verträge solange nachgebessert werden, bis sie dann letztlich genauso aussehen, wie das von den Menschen vorher abgelehnt wurde.

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien spricht sich daher für einen Abbruch der Verhandlungen bei TTIP, CETA und TISA aus. Derartige Knebelverträge sind den BürgerInnen Europas einfach nicht zumutbar.